

Quartalsbericht 2/2023 des Gesamtpersonalrates der Universität Potsdam

Im zweiten Quartal 2023 hat sich der Gesamtpersonalrat (GPR) in sieben Sitzungen wieder mit vielen Themen beschäftigt.

Der Großteil entfiel auf **IT-Themen**. Am Wichtigsten war die Erweiterung des Systems zum **Online-Bewerbermanagement**, das jetzt nicht nur für Bewerbungen im Bereich Technik und Verwaltung genutzt werden soll, sondern auch für den Bereich der akademisch Beschäftigten.

Die Verbesserung des Systems zur **E-Rechnung** war ebenfalls Gegenstand intensiver Gespräche, in diesem Zusammenhang stand auch die Einrichtung der zentralen Scanstelle.

Der GPR stimmte dem Antrag zur Einführung des Softwaresystems **VideoUP** -zu, welches das alte Video-System ablösen wird.

Bei allen Fragen zu IT-Themen stehen wir nicht nur im engen Austausch mit den Vertreter*innen der Dienststelle und der Leitung der ZIM (zentrales Informationsmanagement der Uni Potsdam), sondern auch mit dem CIO und dem Datenschutzbeauftragten,

Ein weiteres großes Arbeitsgebiet des GPR -ist der **Arbeitsschutz**. Deshalb stehen wir mit Herrn Lepszy, dem Leiter des Sicherheitswesens, im Austausch zu allen Themen des Arbeitsschutzes, z.B. der Barrierefreiheit für Behinderte. Wir haben uns an allen Terminen der Arbeitsplatzbegehungen, zu denen wir eingeladen wurden, beratend beteiligt. Wir konnten den Bestellungen von acht neuen Sicherheitsbeauftragten zustimmen und werden weiterhin darauf einwirken, dass alle gesetzlich vorgesehenen Schutzbestimmungen für Beschäftigte in allen Bereichen umgesetzt werden.

Mitglieder des Gesamtpersonalrates sind an verschiedenen **Arbeitsgruppen und Gremien der Universität** beteiligt, z.B. der Verkehrskommission, dem Inklusionsteam und im Digitalisierungsbeirat. Außerdem nehmen wir regelmäßig an Schulungen und Fortbildungen zu Themen mit Bezug zu anliegenden Themen des GPR teil. In diesem Quartal ist besonders die Teilnahme an den Barrierefreiheitstagen zu erwähnen. Mit all diesen Aktivitäten stellen wir sicher, dass der GPR über das Geschehen innerhalb der Universität möglichst umfassend informiert ist und rechtzeitig prüfen kann, ob eine Beteiligung im Sinne des Personalvertretungsrechts erforderlich ist.

Weitere Themen, die uns beschäftigt haben

- o SBV: Einbeziehung der Schwerbehindertenvertretung in die Arbeit des Gesamtpersonalrates
- o Gentechnik-Sicherheitsverordnung
- o Fachkundeergänzung gem. Biostoffverordnung
- o Verbesserte Durchführung der BEM-Verfahren
- o Kapazitätsberechnung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit und den Betriebsarzt
- o Familienzimmer: Wir haben über ein neues Verfahren der Türöffnung mit Abruf eines Zugangscodes und den darauf bezogenen Datenschutz gesprochen. Außerdem haben wir auf die Beseitigung von Sicherheitsmängeln (fehlende Sicherung von Schränken und Steckdosen) hingewirkt.
- o Eine Umfrage anlässlich des Gesundheitstages an der UP wurde von uns auf Datenschutz geprüft.